

**Parlamentarischer Vorstoss**

X Interpellation schriftlich

Eingereicht von

Veronika Meyer, Cornelia Federer und Mischa Herzog (GRÜNE)**Gemeinnützig tätig werden – Gratis Bus fahren**

Gratis öV für alle ist praktisch nicht machbar, wie die Erfahrungen aus Liechtenstein vom Jahr 1988 zeigten; in einem Bericht der Regierung an den Landtag von 2022 wurde diese Erkenntnis wieder bestätigt ([https://archiv.llv.li/files/srk/bua\\_127\\_2022\\_gratis-ov.pdf](https://archiv.llv.li/files/srk/bua_127_2022_gratis-ov.pdf)). Dennoch finden wir, dass Pilotprojekte in diese Richtung wertvoll sein könnten. Allerdings sollte von den Profitierenden eine Gegenleistung gefordert werden.

In unserer Stadt, wie in jedem Gemeinwesen, fallen Tätigkeiten an, die eigentlich nötig sind, die aber kaum entschädigt werden können: in der Natur liegen gebliebenen Abfall zusammenlesen und entsorgen, Neophyten bekämpfen, mit benachteiligten Kindern etwas unternehmen, einsame SeniorInnen besuchen, mit Asylsuchenden etwas unternehmen und Deutsch sprechen, in Bibliotheken etc. einfache Archivarbeiten erledigen oder Dokumentationen erstellen, und manch anderes. Solche Arbeiten können Jugendlichen und jungen Erwachsenen (16 bis 25 Jahre) interessante neue Erfahrungen ermöglichen und ihnen aufzeigen, dass sie in der Gesellschaft gebraucht werden. Als kleine Entschädigung und Anerkennung stellen wir uns vor, dass derartige Einsätze mit einem zeitlich beschränkten Abonnement für die VBSG honoriert werden. Die Administration von Arbeiten und Abos fällt ebenfalls in die Verantwortung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, unter Begleitung der Dienststelle Kinder Jugend Familie (analog wie beim Betrieb des Jugendkultorraums flon).

Wir bitten den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie lässt sich ein Pilotversuch mit einer beschränkten Zahl von teilnehmenden Jugendlichen und jungen Erwachsenen organisieren?
2. Welche der oben genannten und weiteren denkbaren gemeinnützigen Tätigkeiten können im Pilotversuch berücksichtigt (oder ausprobiert) werden?
3. Welches Verhältnis von x Stunden gemeinnütziger Arbeit zu y Monaten Gültigkeit eines Gratis-Abonnements der VBSG wäre sinnvoll?
4. Wer bezahlt die Busabonnemente (die VBSG soll durch die Gratis-Abonnemente nicht belastet werden)?

Wir danken für die Beantwortung dieser Fragen.

27. 02. 2024

Datum

  
Unterschriften

## Unterschriften Parlamentarischer Vorstoss

Name, Vorname	Partei	Unterschrift	Name, Vorname	Partei	Unterschrift
Akeret Alexandra	SP		Kühne Werner	FDP	
Angehern Evelynne	SP		Kuratli Donat	SVP	
Angehern Patrik	die Mitte		Lemmenmeier Eva	SP	
Balok Chompel	SP		Liechti Ivo	die Mitte	
Baur Marcel	GLP		Mauchle Arnold	Grüne	<i>A. Mauchle</i>
Bechtiger Roger M.	die Mitte		Meyer Veronika R.	Grüne	<i>D. Meyer</i>
Bertoldo Daniel	EVP		Mitrovic Vica	SP	
Betschart Yves	JGLP		Neuweiler René	SVP	
Brunner Jürg	SVP		Niederhauser Nadine	GLP	
Crottogini Eva	SP		Olibet Peter	SP	
Diem Melanie	GLP	X	Rizvi Miriam	JUSO	
Dörig Maja	SP		Ronzani Manuela	SVP	
Dudli Andreas	FDP		Rotach Marcel	FDP	
Eberhard Gabriela	SP		Rütsche Beat	die Mitte	
Fässler Magdalena	GLP	<i>H. Fässler</i>	Saxer Corina	FDP	
Federer Cornelia	Grüne	<i>C. Federer</i>	Schimke Karl	FDP	
Garobbio-Campi Nadja	FDP		Schmid Angelica	SP	
Gasser-Beck Jacqueline	GLP		Schmid Rebekka	J Grüne	<i>R. Schmid</i>
Giger Thomas	SVP		Schönbächler Philipp	GLP	X
Granitzer Esther	SVP		Schürch Marlène	SP	
Hälg Konstantin	JF		Stauffacher Marc	die Mitte	
Heeb Jenny	SP		Stähelin Louis	die Mitte	
Herzog Mischa	Grüne		Sutter Flavia	FDP	
Hobi Andreas	Grüne	<i>Andreas Hobi</i>	Thurairajah Jeyakumar	Grüne	<i>J. Thurairajah</i>
Hornstein Andrea	PFG		Wäspe Remo	SVP	
Huber Christian	Grüne	<i>C. Huber</i>	Weibel Lara	SP	
Hufenus Gallus	SP	X	Wenger Lydia	SP	
Keller Felix	FDP		Wettach Christoph	GLP	
Keller Stefan	FDP		Winter-Dubs Karin	SVP	
Keller-Stadler Gisela	die Mitte		Ziegler Antje	die Mitte	
Kobel Christoph	SP				
Kobler Liliane	FDP				
Königer Doris	SP				